

# Weihnachtswoche

Von Tarima

## Kapitel 1: Schlittschuhlaufen

„Pass auf“, reflexartig versuchte Mimi nach dem Arm ihrer Begleitung zu greifen, doch bekam ihn nicht zu fassen.

Sie konnte es nicht wirklich glauben. Tai hatte sie gefragt, ob sie gemeinsam etwas unternehmen wollten und Mimi hatte freudig eingestimmt. Es war eine der wenigen Gelegenheiten, alleine mit Tai etwas zu unternehmen. Schon lange hatte die Brünette gemerkt, dass sich die Beziehung von ihr und Tai verändert hatte. Etwas war zwischen ihnen, aber sie konnte nicht sagen, was. Sie hatte gehofft, dass sie heute endlich darüber reden könnten.

Mimi hatte daher vorgeschlagen, Schlittschuhlaufen zu gehen, in der Hoffnung, dass dies ein guter Ort dafür sei. Außerdem gehörte Schlittschuhlaufen für sie seit ihrer Kindheit zu Weihnachten dazu. An diesem Abend Anfang Dezember konnte man die Weihnachtsatmosphäre bereits spüren: eine dünne Schicht Schnee lag auf den die Eisbahn umgebenden Bäumen und der Duft von Punsch und Weihnachtsplätzchen lag in der Luft. Doch auf der Eisbahn war wenig vom Weihnachtszauber zu spüren. Stattdessen taumelte Tai auf dem Eis herum und Mimi musste ihn regelmäßig vor dem Hinfallen bewahren. Dabei waren sie gerade erst seit ein paar Minuten auf dem Eis.

„Verdammt“, fluchte Tai laut, als er sein Gleichgewicht verlor und wenig grazil auf das Eis fiel.

„Tai, kannst du eigentlich Schlittschuhlaufen?“, hakte Mimi nach als sie ihm ihre Hand reichte, um ihm aufzuhelfen.

Tai brummelte ein „Nein“ während er sich von Mimi aufhelfen ließ. Mit Mimis Hilfe erreichte er unbeschadet die Bande.

„Warum hast du denn nicht gesagt, dass du es nicht kannst?“, fragte Mimi

„Du wolltest doch her und ich dachte, es wird schon nicht so schwer sein. Aber Kino wäre vielleicht besser gewesen“, murrte er mürrisch und zog sich in Richtung Ausgang, um festen Boden unter seinen Füßen zu haben. Verletzt über seinen Abgang schaute Mimi ihm hinterher und unterdrückte die Tränen.